

Stiftsarchiv Mattsee

(Mikrofilme und Digitalisate)

Im Jahre 1999 wurden für das OÖLA Diazo-Mikrofilme der im Stiftsarchiv Mattsee vorhandenen Stiftsregister angefertigt. Die Originalmikrofilme befinden sich im Salzburger Landesarchiv (Signatur: SLA FR).

Für das EU-Projekt „Historischer Atlas Innviertel“ wurden im Jahre 2014 vom OÖLA aus dem Bestand Stiftsarchiv Mattsee vor allem die Handschriften der Anlaitbücher sowie Stiftslibelle der Pfründelehnen digitalisiert. Die Originale der Handschriften befinden sich im Stiftsarchiv Mattsee.

Besonderer Dank an dieser Stelle gilt Herrn Dr. Hubert Schopf, MAS vom Salzburger Landesarchiv der für das OÖLA im Frühjahr 2017 die Originalsignaturen der allermeisten Handschriften im Stift Mattsee ausfindig machte. Laut Archivverzeichnis gibt es für die Handschriften zwei Handschriftenserien nämlich „A“ und „B“ die jeweils mit der Nummer eins beginnen.

Da das Archiv des Stiftes Mattsee 2019 zur Ordnung und Konservierung in das Archiv der Erzdiözese Salzburg kam, konnte Herr Dr. Hubert Schopf, MAS, vom Salzburger Landesarchiv, die restlichen noch nicht identifizierten Signaturen ausfindig machen bzw. eindeutig festlegen.



1999, 2014, 2017, 2019

Vorwort Stiftsarchiv Mattsee

Das Kloster (nach der Benediktinerordensregel) wurde um 765 durch Herzog Tassilo III. gegründet und kam 993 gemeinsam mit dem Stift Alt-Ötting in den Besitz des Bistums Passau. Es wurde ca. ab 1045 Kollegiatstift und besteht bis heute. 1807 kam das Stift zum Erzbistum Salzburg. Es ist die älteste noch bestehende Weltpriestergemeinschaft Österreichs. In diesem Stift bilden ein Propst als Vorsteher, 11 Kanoniker und bis zu vier Ehrenkanoniker eine geistliche Gemeinschaft, die sich mindestens zwei Mal im Jahr trifft. Während des restlichen Jahres sind die Kanoniker in ihren Pfarren, wo sie als Seelsorger tätig sind. Die Pfarren sind in ihrem Schaffen nicht dem Stift Mattsee, sondern dem Erzbischof von Salzburg beziehungsweise dem Bischof von Linz unterstellt.

Stiftsarchiv Mattsee, Beständebeschreibung

Die Stiftsregister über das Kelleramt, dem Oblei-Amt sowie das Urbarialgabenbuch des Stiftes Mattsee sind nach folgenden Kriterien angelegt:

Gegliedert nach Ortschaften mit Nennung der Hofnamen inkl. Pfarre und zugehöriges Gericht, weiters die Besitzer mit Vor- und Familiennamen und eventueller Namenskorrekturen. Am Schluß befinden sich dann noch alphabetische Register nach Ortschaften, Hofnamen und Grundstücken.

Die Stiftslibelle über die Pfründeleyen des Stiftes Mattsee weisen dieselbe Ordnungsstruktur auf wie die Stiftsregister jedoch beinhalten sie noch vorherige Besitzveränderungen und Grundbeschreibungen vor allem bei erfolgten Teilungen.

Die im Jahre 2014 vom OÖLA digitalisierten Anlaltbücher der Ämter Oblaiamt, Treubachamt und Kelleramt beinhalten grundbuchsähnliche Aufzeichnungen und sind jeweils mit einem Index erschlossen.

LAFR 1038, Nr. 1 (SLA FR-221)

Hs. A-2 Stift Mattsee, Kalendarium, I. Band

- Fol. 01 Vorsteckblatt, Urbar-Einkünfte von 1350 ? und 1480
- Fol. 02 – 27^r Nekrolog mit Notizen von 1305 – 1311
- Fol. 27^v – 41 Ältestes Urbar von 1386 mit Randnotizen und Nachträgen
- Fol. 42^r Leer
- Fol. 42^v – 44^r Nachträge des Urbars
- Fol. 44^r – 60 Urkundenabschriften (in Form von Kopialbucheintragungen, angelegt wahrscheinlich um 1321) von 849 – 1339/40

LAFR 1037, Nr. 1 (SLA FR-216)

Hs. A-3 Stift Mattsee, Kalendarium, II. Band

- Vorsteckblatt, Urbarielle Einkünfte von 1474/78
- Fol. 01 – 12 Kalendar von 1320/21 mit Nekrologeintragungen
- Fol. 13^r Holzrechte des Stiftes Mattsee im Höhnharter Wald von 1539, 1716
- Fol. 13^v – 45 Urbar des Stiftes von 1457 mit Nachträgen
- Fol. 46 – 47 Grenzbeschreibung zwischen den Forsten des Salzburger Erzbischofs und des Stiftes Mattsee (am Puechberg bei Mattsee) von 1530
- Fol. 48 – 88 Abschriften von Stiftbriefen und Urkunden von 1371 bis 17. Jh.

LAFR 1037, Nr. 2 (SLA FR-216)

Hs. A-4 Stift Mattsee, Kalendarium, III. Band, angelegt 1520

- Fol. 01 – 14 Kalendar mit Nekrologeintragungen

LAFR 1038, Nr. 2 (SLA FR-221)

Hs. B-2 Stift Mattsee, Protokoll oder Notlbuch aller Rechtshandlungen von 1605-1609

- Fol. 1-388 ist chronologisch, mit Kurzbetreffen am Rand, nach Ortschaften und Hofnamen angelegt. Am Schluss befindet sich ein alphabetisches Register nach Ortschaften inklusive Folioangaben.

LAFR 1038, Nr. 3 (SLA FR-221)

Hs. B-3 Stift Mattsee, Protokoll oder Notlbuch aller Rechtshandlungen von 1611-1625

- Fol. 1-575 ist ebenfalls chronologisch, anfangs mit Nennungen der Ämter und Hofnamen, später (ab 1614) nur mehr nach Ortschaften und

Hofnamen, angelegt. Alphabetisches Register ist hier jedoch keines vorhanden.

Digital

Hs. B-90 Anlaitbuch Stift Mattsee, Oblaiamt von 1630/1657 – 1783/1824, pag. 1-677, dann pag. 678-688 leer und pag. 689-698 als Index (Buchblock aufgelöst)

LAFR 1036, Nr. 3 (SLA FR-65)

Hs. B-96 Stift Mattsee, Oblei-Amt, Stiftsregister 1727-1732, fol. 1-190 mit Register

LAFR 1033, Nr. 4 (SLA FR-43)

Hs. B-97 Stift Mattsee, Oblei-Amt, Stiftsregister 1750-1766, fol. 1-156 mit Register

LAFR 1033, Nr. 6 (SLA FR-43)

Hs. B-98 Stift Mattsee, Oblei-Amt, Stiftsregister 1767-1785, fol. 1-151 mit Register

LAFR 1033, Nr. 5 (SLA FR-43)

Hs. B-99 Stift Mattsee, Oblei-Amt, Stiftsregister 1786-1804, fol. 1-154 mit Register

LAFR 1034, Nr. 2 (SLA FR-48)

Hs. B-102 Stift Mattsee, Pfründeleyen (einem Titl. Herrn Probsten angehörig), Stiftslibell von 1731/32-1743, fol. 1-88 mit Register

LAFR 1035, Nr. 2 (SLA FR-52)

Hs. B-103 Stift Mattsee, Pfründeleyenbuch (einem Titl. Herrn Probsten angehörig), Anlage wie Pfründeleyen-Stiftslibell jedoch mit ergänzenden Vermerken von 1721-1732, fol. 1-60 mit Register

LAFR 1035, Nr. 3 (SLA FR-52)

Hs. B-104a Stift Mattsee, Pfründeleyenbuch (einem Titl. Herrn Probsten angehörig), Anlage wie Pfründeleyen-Stiftslibell jedoch mit ergänzenden Vermerken von 1727-1731/32, fol. 1-84 mit Register

LAFR 1034, Nr. 1 (SLA FR-48)

Hs. B-104 Stift Mattsee, Pfründeleyen (einem Titl. Herrn Probsten angehörig), Stiftslibell von 1727-1731/32, fol. 1-98 ohne Register

Digital auch LAFR 1034, Nr. 3 (SLA FR-48)

Hs. B-106 Stift Mattsee, Pfründeleyen (einem Titl. Herrn Probsten angehörig), Stiftslibell von 1744 – 1760, Titelblatt dann pag. 1-88 und pag. 89-90 als Specification

Digital auch LAFR 1034, Nr. 4 (SLA FR-48)

Hs. B-107 Stift Mattsee, Pfründeleyen (einem Titl. Herrn Probsten angehörig), Stiftslibell von 1761 – 1778, Titelblatt und pag. 1-70 dann pag. 71-76 als Index und pag. 77-79 als Specification

Digital auch LAFR 1034, Nr. 5 (SLA FR-48)

Hs. B-108 Stift Mattsee, Pfründeleyen (einem Titl. Herrn Probsten angehörig), Stiftslibell von 1779 – 1796, Titelblatt dann pag. 1-78 und pag. 79-82 als Index

LAFR 1035, Nr. 4 (SLA FR-52)

Hs. B-174 Stift Mattsee, Kelleramt, Stiftsregister 1704-1713, fol. 1-143 mit Register

LAFR 1035, Nr. 5 (SLA FR-52)

Hs. B-177 Stift Mattsee, Kelleramt, Stiftsregister (SS. Simonis et Judae) 1714-1726,
Fol. 1-63 mit Register

LAFR 1035, Nr. 6 (SLA FR-52)

Hs. B-176 Stift Mattsee, Kelleramt, Stiftsregister 1714 - 1725/29,
Fol. 1-148 mit Register

LAFR 1036, Nr. 1 (SLA FR-65)

Hs. B-109 Stift Mattsee, Kelleramt, Stiftsregister 1727-1732/33,
Fol. 1-306 mit Reg.

LAFR 1036, Nr. 2 (SLA FR-65)

Hs. B-110 Stift Mattsee, Kelleramt, Stiftsregister 1731-1742/43,
Fol. 1-266 mit Reg.

LAFR 1033, Nr. 1 (SLA FR-43)

Hs. B-111 Stift Mattsee, Kelleramt, Stiftsregister 1744-1760,
Fol. 1-244 mit Register

LAFR 1033, Nr. 2 (SLA FR-43) 795 Aufnahmen

Hs. B-112 Stift Mattsee, Kelleramt, Stiftsregister 1761-1778,
Fol. 1-188 mit Register

LAFR 1033, Nr. 3 (SLA FR-43) 795 Aufnahmen

Hs. B-113 Stift Mattsee, Kelleramt, Stiftsregister 1779-1796,
Fol. 1-187 mit Register

LAFR 1035, Nr. 7 (SLA FR-43)

Hs. B-114 Stift Mattsee, Kelleramt, Stiftsregister 1797-1824,
Fol. 1-187 mit Register

LAFR 1035, Nr. 1 (SLA FR-52)

Hs. B-122 Stift Mattsee, Urbar Mattsee 1530
Das Urbar des Stiftes Mattsee von 1530 ist folgendermaßen aufgegliedert:
Fol. 1-38 nach Pfarren und innerhalb dieser nach Ortschaften mit Nennung
der Hofnamen, dann folgen Redditus dotis St. Laurentii Redditus in
Attergaw
Redditus in Kräburg
Servicium Porcorum
Hofhey
Stiffa in Trewbaco
Fol. 1-30 Registrum Officii Oblaye Ecclesie et Capituli Matticensis

Digital auch LAFR 1033, Nr. 7 (SLA FR-43)

Hs. B-136 Urbarialgabenbuch Stift Mattsee, (Ordnungs-)Nr. 1-178 mit Index
von ca. 1790 mit Nachträgen bis 1813
beinhaltet die Ämter Treubach, Kelleramt, Pfründenlehen und Oblaiamt
jede Ordnungsnummer (Liegenschaft) enthält Vor- und Nachname,
Ortschaft mit Hausnummer und Hausname

Digital

Hs. B-147 Anlaitbuch Stift Mattsee, Treubachamt von 1617/64 – 1792/1811,
Index am Anfang mit pag. I-VIII und pag. 1-410 (Buchblock aufgelöst)

Digital

Hs. B-153 Anlaitbuch Stift Mattsee, Kelleramt von 1607/59 – 1790/92,

pag. 1-1053 inkl. Index (Buchblock aufgelöst, pag. 571 ausgelassen)

Digital

Hs. B-177a Empfang- und Ausgabenrapular Stift Mattsee, Kelleramt von 1791, 1793-1799